Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 25 (1978)
Heft: 11-12

Rubrik: Aktueller Infodienst

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Polavision

Ein Sofort-Schmalfilmsystem
Dieses neue System, das an einer Pressekonferenz in Zürich vorgestellt wurde, bietet auch für den Zivilschutz viele Möglichkeiten. An Ausstellungen können im Gespräch zum Beispiel einzelne Dienstzweige in Aktion gezeigt werden. Der Preis von Fr. 999.– für Kamera und Vorführgerät (Player) und Fr. 16.90 für den Film von 2,30 Minuten Dauer ist erstaunlich tief gehalten. Interessenten wenden sich an ihr Fotogeschäft.
Zum Sofort-Schmalfilmsystem gehört eine einfach zu handhabende, handliche Schmalfilmkamera, eine Filmkassette mit einem völlig neuartigen Aufnahmematerial – «Phototape» genannt – und schliesslich ein kompaktes Vorführgerät, das bereits Sekunden nach der Aufnahme herrliche Farbbilder liefert. Als Extra ist ein Rückspielgerät erhältlich, mit dem einzelne Szenen nach Belieben wiederholt werden können.
Sobald eine Kassette in die Polavisionskamera eingelegt worden ist, kann sofort mit dem Filmen begonnen werden – Aussenaufnahmen mit Tageslicht, Innenaufnahmen mit Kunstlicht. Nach der Belichtung des «Phototape»-Filmmaterials wird die Kassette einfach in einen Schlitz oberhalb des Players geschoben. Nach etwa 90 Sekunden – in denen der Film innerhalb der Kassette entwickelt wird – erscheint auf der 30-cm-Bildfläche des Players der fertige Film in leuchtenden Farben.
Die Spieldauer einer Kassette beträgt 2,35 Minuten. Nach dem Abspielen wird das Phototape in der Kassette automatisch zurückgespielt und die Kassette ausgeworfen. Drückt man die Kassette nun wieder in den Player (Vorführapparat, ähnlich einem Fernseher), kann der Film sofort wieder angesehen werden. Alle Arbeitsgänge und Funktionen des Polavision-Players erfolgen automatisch und werden durch das Phototape direkt ausgelöst bzw. signalisiert. Die Aufnahme und das Abspielen des Sofort-Schmalfilms wird damit zu einem völlig unkomplizierten und dabei höchst eindrucksvollen Erlebnis.

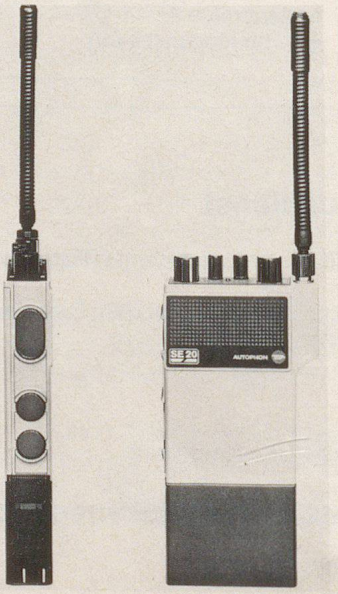
Lebendige Erinnerungen Möglichkeiten für Instruktion und Schulung
Dieses neue Medium kann durchaus als eine Erweiterung des uns vertrauten Stehbildbereiches bezeichnet werden. Das Polaroid-Polavision-Sofort-Schmalfilmsystem lockt den potentiellen Amateurfilmer durch einen kleinen, aber bedeutenden Unterschied: Seine bisher in Stehbildern «festgefrorenen» Schnappschüsse können nunmehr zu lebendigen Schnappschüssen werden. Wer sagt, dass wir einen «Film» machen müssen? Wir machen ganz einfach lebendige, farbenfrohe Erinnerungen.
Ausgehend von diesen recht einfachen Anfängen, dazu den selbstkritischen Möglichkeiten, die ein Sofort-Filmsystem dem Macher und Betrachter eröffnet, kann und wird sich sehr schnell ein besseres «Filmverständnis» ergeben. Der «Schnappschuss-Filmer» wird zum kreativen Filmer, zum engagierten Amateur. Ein sofort verfügbarer Film setzt auch einen sofortigen Lernprozess in Gang, den Wunsch, zu verbessern. Und Polavision ist der Schlüssel dazu.

Für den «Sofortfilmer» und seine Aufnahmeobjekte oder -personen ist Polavision ein idealer Partner, will man vor kurzem gefilmte Szenen mit der Realität vergleichen. Filme, die sich sofort entwickeln, in brillanten Farben. Filme, die fast direkt nach der Aufnahme Realität zu farbenfroher Erinnerung werden lassen.
Der Polavision-Filmer ist befreit von all jenen technischen Problemen und Handicaps, die mit einer herkömmlichen Filmausrüstung verbunden sind. Es gibt keinen komplizierten Filmprojektor mehr, in dem sich Filme verdrehen und die einen technisch versierten Vorführer voraussetzen. Es gibt keine Schalter, Hebelchen und Knöpfe mehr, die von Hand bedient werden müssen. Es gibt keine Leinwand mehr, die auf wackligen Beinen steht, keine Vorhänge müssen mehr zugezogen werden, damit auch das letzte Quentchen Licht aus dem Wohnzimmer verschwindet. Und es gibt kein Abbauen der ganzen Apparaturen mehr, das eine mehrköpfige Familie für längere Zeit beschäftigen kann.
Der Polavision-Filmer macht nichts weiter, als seine Phototape-Kassette in den überall aufstellbaren Player zu schieben und 90 Sekunden zu warten. (So lange dauert der Entwicklungsvorgang innerhalb der Kassette im Player.) Schon beginnt der Film zu laufen, die ersten Szenen können in brillanten Farben bewundert werden, Szenen, die vor Minuten erst von der Kamera eingefangen wurden.
Wenn Bequemlichkeit als ein Charakteristikum des amerikanischen Lebensstils bezeichnet wird, dann ist das Polavision-System durchaus amerikanisch. Wenn die Freude und die Faszination an sofort wiederholbaren lebendigen Farbbildern ein typisch menschlicher Charakterzug ist, dann ist Polavision jedoch nicht nur typisch amerikanisch, sondern für die ganze Welt ein ideales Kommunikationsinstrument.

Polavision ist überall einsetzbar und kann sofort vorgeführt werden
Die Polavision-Filmkamera von Polaroid für Sofort-Schmalfilme ist äusserst handlich und leichtgewichtig. Ein idealer Begleiter auf Reisen, sei es zu Lande oder zu Wasser. Die Kamera verfügt über eine automatische Belichtungseinstellung, ein Zweifach-Zoom, einen Spiegelreflexsucher und viele Ausstattungsmerkmale, die sonst nur an teureren Kameras vorhanden sind. Die Polavision-Filmkamera ist jedoch die einzige Kamera der Welt, mit der Sofort-Schmalfilme gemacht werden können.
Das Sofort-Filmmaterial, Phototape genannt, befindet sich in einer verschlossenen Kassette, die einfach in die Kamera eingelegt wird oder nach der Belichtung in den Player eingeschoben wird, wo es automatisch zurückgespult und entwickelt wird. Filmer können jetzt bereits 90 Sekunden nach der letzten Filmszene den fertigen Film bewundern. Die Umständlichkeit des konventionellen Filmens, lange Entwicklungszeiten, der Aufbau von Projektor und Leinwand entfällt.

Herkules im Taschenformat

Dass leistungsfähige professionelle Funkgeräte nicht unhandlich und schwer sein müssen, beweist das neue SE 20 von Autophon. Technik, die sich bewährt hat und die immer weiterentwickelt wurde, zusammen mit den trotz höheren Leistungen immer kleiner werdenden Bausteinen der Elektronik machen es heute möglich, hohe Qualität und respektable Sende- und Empfangsleistung eng auf kleinem Raum zu verpacken.



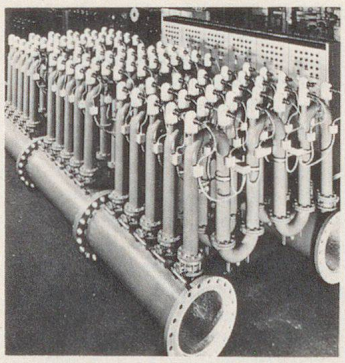
Diese hochempfindlichen Profigeräte finden einen breiten Einsatz – entsprechend ausgerüstet – beispielsweise bei der Polizei, beim Leitungsbau, in der Fliegerei, beim Zivilschutz, bei den SBB, beim Sport, auf Baustellen, für die Groundhostess oder beim Geleisebau, überall, wo es um flexible und mobile Verbindungen zur Verständigung selbst über weite Distanzen geht. Schnell, sicher und ungestört müssen solche Verbindungen funktionieren.

Anforderungen an Profigeräte sind: ausreichende Sendeleistung, hohe Empfangsempfindlichkeit, Robustheit, Bedienungssicherheit, Flexibilität in der Ausrüstung, geringer Stromverbrauch, möglichst hohe Schaltbreite, damit auch niemand «dazwischenfunken» kann, und vor allem hohe Zuverlässigkeit. Die CEPT (Conférence européenne des postes et télécommunications) stellt für den Funkverkehr sehr strenge Vorschriften auf, denn nichts ist lästiger und je nachdem auch gefährlich, als wenn vorschriftswidrige Geräte den Funkverkehr stören und wichtige Meldungen falsch ankommen.
Das neue Funkgerät SE 20 von Autophon, die eine breite Erfahrung im Telekommunikations- und Elektronikbereich aufweist, übertrifft die gestellten Anforderungen und ist die Antwort auf die aggressive internationale Konkurrenz und die herrschende Währungssituation.
Die Tätigkeit der jetzt 56 Jahre alten Solothurner Firma umfasst die Projektierung, Produktion, den Verkauf, die Vermietung, Montage und den Unterhalt von Funksprechgeräten für den zivilen und militärischen Bereich, von Informatic-Anzeigeanlagen, wie sie in Bahnhöfen und Flughäfen zu finden sind, von Personensuchanlagen, Autoruf und Telefonrundspruchgeräten und von PTT-Geräten und -Anlagen. Daneben vertreibt die Firma Radio- und Televisionsapparate, Antennenmaterial, Rohrpost- und Direktsprechanlagen.
Das entwickelte SE 20 verhilft der Autophon, der internationalen Konkurrenz und der Marktlage die Stirne zu bieten und zeugt von unternehmerischem Denken, aktivem Handeln und dem Erkennen von marktgerechten Innovationen.

Technische Daten des Handfunkgerätes SE 20 von Autophon
Grösse
75×27×178 mm
bzw. 212 mm mit grossem Akku
Gewicht
750 bzw. 870 g
Sendeleistung
1 W, 2,5 W
Frequenzbereich
138 . . . 174 MHz
andere Bänder in Vorbereitung
Modulation
Phasen oder Frequenz
Kanäle
1–3 Kanäle, Spezialausführungen mit 10, bzw. 100 Kanälen
Schaltbreite
6 MHz
Empfangsteil
Empfindlichkeit für 20 dB Sinad <0,4 μV
Hybrid-Schaltungstechnik mit servicefreundlichen Steckmoduln
Zubehör
3 verschiedene Akkus,
3 verschiedene Ladegeräte,
Handmikrofon, Lärmgarnitur mit Kopfhörer, Minimikrofon, Sprechtaste, Kabelminiohrhörer, drahtloser Miniohrhörer, Dreipunktgurt, Schulterriemen, Handschlaufe, verschiedene Antennentypen je nach Anforderung, 5-Ton- oder Dauerton-Geber-Auswerter für Selektivruf, Frequenzsynthesizer usw.

50 Jahre Wasserentkeimung mit Katadyn

Der Mensch besteht aus 60 % Wasser, und die Wasseraufnahme ist für ihn lebenswichtig. Die Erhaltung von unschädlichem Wasser ist somit das dringlichste Umweltschutzanliegen unserer Zeit.
In jahrelanger Forschungs- und Entwicklungsarbeit wurden Mittel und Verfahren gefunden, verheerende Seuchen einzudämmen, zu verhindern und ihnen vorzubeugen. Eine geniale, in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenkende Methode zur Wasserentkeimung ist Katadyn.
Vor 50 Jahren wurde vom Münchner Dr. Georg Krause die Fachbezeichnung Katadyn-Effekt geprägt, die sich aus «katalytisch» und «oligodynamisch», den Wirkungseigenschaften von Silber, zusammensetzt. Die ersten systematischen Untersuchungen über die keimtötende Wirkung von Metallen und auch die phänomenologische Begriffsbestimmung Oligodynamie sind vom Schweizer Biologen Karl von Nägeli gemacht worden.
Phänomen, weil die Keimtötung durch Silber nachgewiesen, der Wirkungsmechanismus aber nicht genau bekannt war.
Bereits 1928 wurde das Verfahren durch die Firma Oligodyn AG in die Schweiz eingeführt. 1933 wurde dann die Firmenbezeichnung durch den neuen Begriff «Katadyn» ersetzt, welcher sowohl



Die Firma Katadyn in Wallisellen durfte die wohl grösste Wasserentkeimungsanlage, die durch Ultraviolettstrahlen Krankheitserreger sofort und zuverlässig auf einfache Weise ohne Chemikalien vernichtet, in Kirkenes (Norwegen) installieren. Diese Katadyn-Multus-Anlage kann bis zu 10 000 l Wasser pro Minute entkeimen und versorgt damit eine ganze Stadt mit sauberem, keimfreiem Wasser, das seinen frischen Geruch und Geschmack wie seinen Gehalt an Mineralien und Spurenelementen behalten darf.

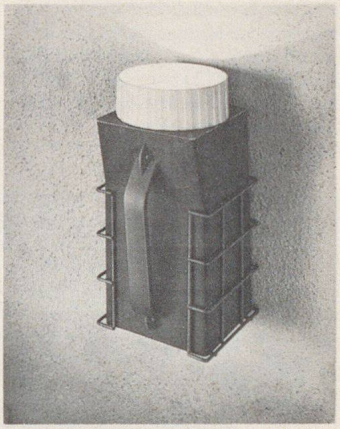
die Eigenschaft von Silber als Katalysator wie auch jene als Bakterizid einschliesst. Gleichzeitig wurden sämtliche Rechte am Verfahren wie am Markenschutz in der ganzen Welt erworben. Die Herstellung erfolgte erst in Deutschland, bis 1940 Mittel und Wege gefunden wurden, auch die Fabrikation in die Schweiz zu verlegen.
Die neugegründete Katadyn-Filter AG, Zürich, wurde mit Organisation, Zusammensetzung und Vertrieb betraut, die Teilprodukte jedoch entsprechenden Betrieben in Auftrag gegeben. Seit die Firma 1954 ihren Sitz nach Wallisellen verlegte, erfolgt nun auch die Herstellung zum wesentlichen Teil in eigenen Werkstätten in Wallisellen und ab 1972 auch in Bergdietikon. Infolge erspriesslicher Weiterentwicklung der Fabrikations- und Verkaufsprogramme änderte der Firmenname 1959 in Katadyn-Produkte AG.
Die Wasseraufbereitung gewinnt in aller Welt mehr und mehr an Bedeutung. In rund 80 Ländern wird das Katadyn-Verfahren bereits erfolgreich zur Wasserentkeimung angewendet. Das Bemerkenswerte ist, dass die Katadyn-Methode das Wasser reinigt und entkeimt, ohne es mit Chemikalien zu versehen, ohne ihm seine wertvollen Minerale und Spurenelemente zu entnehmen oder gar seinen Geruch oder Geschmack zu verderben.
In der Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie in Wasserversorgungen sind grosse Katadyn- und Multus-Ultraviolett-Anlagen für keimfreies Wasser besorgt. Auf Hochseeschiffen kommen Elektro-Katadyn-Anlagen, Multus-Ultraviolett-Systeme und Micropur zur Anwendung. Die unbeschränkt haltbaren Micropur-Präparate, die Wasser entkeimen und vor Bakterien schützen, dienen auch zur Herstellung von über fünf Jahre haltbaren Trinkwasserkonserven. Micropur, in Tabletten-, Pulver- und in flüssiger Form erhältlich, ist geruch- und geschmackfrei, unschädlich für die Gesundheit und bildet, im Gegensatz zu Chlor, keine Korrosionsgefahr für Leitungen und Apparate.
Für Alpinisten, Campingfreunde und Weltenbummler hingegen sind die tragbaren Katadyn-Filter unentbehrlich. Die Haushaltfilter werden überall dort eingesetzt, wo das Wasser einer Entkeimung bedarf.

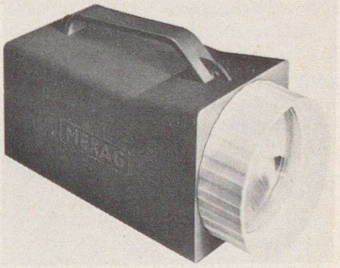
Die Katadyn-Methode, die seit 50 Jahren erfolgreich der Wasserentkeimung dient, ohne Chemikalien zu verwenden, ohne dem Wasser seine wertvollen Minerale und Spurenelemente zu verderben, wird hier durch diesen Taschenfilter weltweit eingesetzt, wie auf Expeditionen, bei Katastrophen und in Notstandsgebieten und auch in der Dritten Welt.

Mit einigen pharmazeutischen Silberpräparaten hat Katadyn die desinfizierende Wirkung von Silber auch in der Wundbehandlung nutzbar gemacht.
Die Katadyn-Methode zur Wasseraufbereitung und -entkeimung wird weltweit eingesetzt. Katadyn-Produkte sind auch für die Dritte Welt durch das Rote Kreuz und andere Hilfsorganisationen wertvolle, unentbehrliche Helfer – weil Wasser wertvoll bleibt.

Neuer Handscheinwerfer

Die Mexag Zürich hat einen neuen Handscheinwerfer / Notstromleuchte entwickelt. Diese Leuchte ist aufladbar an 12, 24 und 220 V (Export auch 110 V). Der eingebaute Ladeteil ladet automatisch am Netz wie in Fahrzeugen usw. Die Ladezeit beträgt nur 11 Stunden. Durch die spezielle Long-Live-Accus und die elektronische Regelung der Ladung wird eine lange Lebensdauer ohne spezielle Wartung erreicht. Die Leuchte ist wasserdicht und arbeitet in jeder Lage. Die Leuchte kann auch als Warnleuchte verwendet werden, da eingebauter Blinker. Ein Sortiment an auswechselbaren Scheinwerfereinsätzen ermöglicht





einen individuellen Einsatz dieser Lampe für Zivilschutz, Militär, Feuerwehr, Polizei, Pikettdienste usw.

Le brûleur à essence pour cuisines de campagne

Lors du premier Stage d'études supérieures de protection et de secours, organisé en octobre 1965 à Genève, les Etablissements Mégevet SA, rue Maltrex 24-26, à Genève, ont fait un exposé sur leur matériel de ravitaillement pour le cas d'urgence et une démonstration de leur brûleur à essence pour cuisines de campagne au cours d'un exercice en plein air. L'intérêt suscité par la présentation du brûleur à essence nous incite à publier dans le bulletin *Protection civile internationale* les détails techniques et les applications de ce matériel qui est à même d'assurer le ravitaillement de la population et des équipes de la protection civile en cas d'urgence.

Composition du brûleur à essence (fig. 1)
Le brûleur à essence pour cuisine de campagne tel qu'il a été conçu par les Etablissements Mégevet SA, se compose des éléments suivants:
1. *Le réservoir de combustible (1)*, d'un volume de 8 dm³ et contenant 6 l d'essence, est revêtu intérieurement et extérieurement d'une couche protectrice de peinture durcie au four et résistant à l'action des acides et de l'essence. Il comprend un orifice de remplissage (3), une jauge (3), un manomètre (2), une pompe (5), un bouchon de vidange, et une soupape de sûreté (4) fonctionnant à 2,5 atm.
2. *Le bras du brûleur* (6) est repliable pour le transport. Sur ce

bras sont montées deux têtes de brûleurs. Le réglage de l'intensité de la flamme s'opère au moyen de deux robinets (7) correspondant aux deux têtes de brûleurs (8 – une tête de brûleur avec cache-flamme).

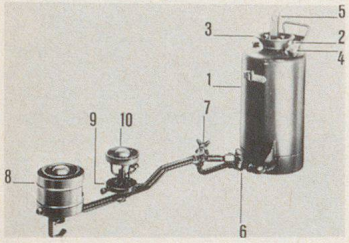


Fig. 1. Le brûleur à essence en état de fonctionnement

3. *L'outillage et pièces de rechange* comprenant:
- une clé pour gicleur
- une clé pour bague filetée
- une clé à fourche multiple
- une pince
- un pinceau
- une boîte de pièces de rechange (joints – filtres – gicleurs)
- une tête de brûleur de rechange

4. *La caisse pour le transport et accessoires.* La caisse pour le transport est construite en sapin de 18 mm. Elle permet le transport du brûleur complet avec tous ses accessoires. Elle comprend en outre un support pliable pour autocuiseur.

Le brûleur à essence Mégevet complet, y compris la caisse de transport, pèse 21 kg, poids facilement transportable par un seul homme.

Les caractéristiques du brûleur à essence sont les suivantes:
- Volume de réservoir 8 dm³
- Contenance en essence pure 6 l
- Pression d'utilisation 1,5-2 atm
- Dimensions du brûleur en état de fonctionnement 950 × 440 × 194 mm
- Dimensions de la caisse de transport 756 × 366 × 276 mm
- Poids en état de fonctionnement sans essence 8,25 kg
- Poids avec caisse, prêt au transport 20,95 kg
- Dégagement de calories: 5250 Kcal/h à une pression de fonctionnement de 2 atm 4000 Kcal/h à une pression de fonctionnement de 1,5 atm.
- Durée de combustion en fonction de la pression (voir fig. 2)

Point de fonctionnement de la soupape de sûreté

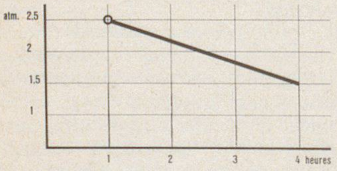


Fig. 2.

Fonctionnement

Allumage: Le réservoir de combustible rempli d'essence est mis sous pression à 1,5-2 atm. On procède alors au préchauffage de la tête du brûleur en faisant couler

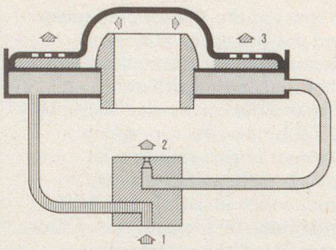


Fig. 3. 1. en traits verticaux: entrée de l'essence sous pression (1,5 à 2 atm.); 2. en pointillé: réchauffage de l'essence, transformation en gaz d'essence et cheminement vers la grille de répartition; 3. en traits obliques: combustion des gaz d'essence.

un peu d'essence dans les assiettes de préchauffage (fig. 1, no 9) et on l'enflamme. Après que l'essence contenue dans les assiettes de préchauffage a été complètement consumé, on ouvre le robinet de réglage et laisse s'enflammer le gaz (l'essence chauffée transformée en gaz) s'échappant par la grille de répartition (fig. 1, no 10). Lorsque la flamme devient bleue, on peut être certain que le brûleur fonctionne normalement.

Extinction: On ferme le robinet (fig. 1, no 7) de réglage et on attend que le gaz contenu dans les conduites soit entièrement consumé. Après avoir replié le bras du brûleur (fig. 1, no 6), on enlève la pression du réservoir en dévissant légèrement la jauge à essence (fig. 1, no 3) et c'est ainsi qu'on peut alors ranger le brûleur à essence dans sa caisse.

On peut donc constater que la mise en service du brûleur à essence ne nécessite qu'un nombre restreint de manipulations, ce qui met son emploi à la portée de tous. D'autre part, en ce qui concerne le combustible utilisé, on peut dire avec certitude que l'essence est un produit que l'on trouvera facilement partout. En effet, sans ce combustible, il n'y a ni véhicule ni autres moyens de transport actionnés par des moteurs à combustion d'essence.

Nomenclature de sécurité

Etant donné l'inflammabilité de l'essence qui est utilisée comme combustible pour le brûleur, plusieurs mesures de sécurité ont été prévues:

a) le réservoir de combustible est muni d'une soupape de sûreté (fig. 1, no 4) qui fonctionne à une pression de 2,5 atm.;
b) la tête de la jauge à essence du réservoir de combustible (fig. 1, no 3) est munie de rainures fraisées, permettant l'échappement ralenti de l'air comprimé lorsque l'appareil est mis au repos;
c) le bras du brûleur, qui est repliable, est muni d'une obturation dans l'articulation (fig. 1, no 6), de manière que lorsque le bras est replié l'obturation empêche que pendant le transport l'essence ne quitte le réservoir au cas où on aurait omis de baisser la pression;
d) le circuit par lequel l'essence à travers la tête du brûleur (fig. 3) jusqu'à la transformation en gaz est conçu de telle façon que tout danger de retour de flammes est écarté.

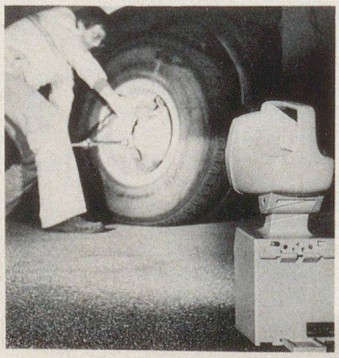
Accessoires

Les Etablissements Mégevet ont prévu également des récipients nécessaires pour la cuisson qui se présentent sous deux formes:

a) 1 bac en acier inoxydable, d'une contenance de 25 l, avec couvercle et support (dimensions permettant la confection de repas chauds avec le brûleur à essence). Ce bac n'est toutefois pas isolé thermiquement, si bien que les repas doivent être consommées sur place.
b) 1 caisse autocuiseur constituée par un récipient en acier inoxydable, d'une contenance de 25 l, pouvant être fernée hermétiquement, d'un support et d'une caisse de transport isolée thermiquement, permettant ainsi la conservation ou le transport de repas chauds.

Bei Pannen im Dunkeln stets betriebsbereit: die mobile Hand- und Warnleuchte von Bosch

Die Belastung der Kapitäne unserer Landstrassen nimmt ständig zu. Und nur zu oft kommt es vor, dass ein schwerer Brummer bei Dunkelheit zu einem unfreiwilligen Halt gezwungen wird. Ist dann in irgendeiner verlassenen Gegend ein Defekt zu beheben, ein Rad zu wechseln oder sind die schweren Schneeketten zu montieren, ist man auf eine betriebsbereite Lichtquelle angewiesen, sei es zur Beleuchtung des Lasters oder zum Einsatz als Warnlicht für die übrigen Verkehrsteilnehmer. Die in vielen anderen Anwendungsbereichen bereits bewährte mobile Notleuchte von Bosch kann jetzt, dank der neuentwickelten Ladestation, ans Bordnetz jedes Motorfahrzeuges angeschlossen werden. Einerseits ist damit gewährleistet, dass die Handnotleuchte ihren festen Standort im Fahrerhaus hat und dass anderseits



die wartungsfreien Nickel-Cadmium-Batterien stets voll geladen sind.

Die Leuchte ist also ein zuverlässiger Begleiter – immer zur Hand und immer einsatzbereit. Die Montage ist denkbar einfach. Durch die aufsetzbare Warnlichthaube kann die Leuchte mit einem Handgriff zu einer gut sichtbaren Pannenblinkleuchte umfunktioniert werden.

Sie hat eine sogenannte Sparlampe und eine Hauptlampe mit integriertem Blinkautomat. Der Leuchtenkopf ist schwenkbar. Das Gehäuse besteht aus schlagfestem Kunststoff.

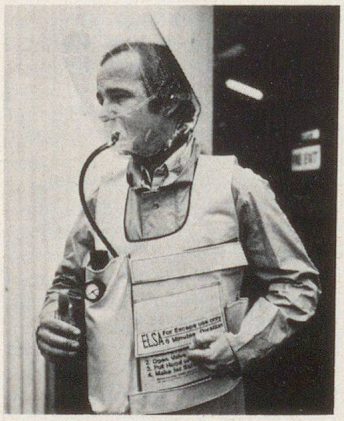
Die Leuchte ist ebenfalls in einer explosionssicheren Spezialausführung lieferbar für Transporte von chemischen Stoffen, für Tanklastzüge usw.

Robert Bosch AG
Verkauf Eisemann
8105 Regensdorf

Die Rettung aus der Westentasche

Wo die Gefahr besteht, durch vergiftete Atemluft überrascht zu werden (Brand, Gase, Dämpfe usw.), gibt dieses neue Atemgerät von Sabre Schutz und Sicherheit. In einer orangefarbenen Weste untergebracht, zeichnet sich der Apparat vor allem durch einfache und rasche Bedienung aus: 1. Ventil öffnen, 2. Haube überziehen.

Die zähe, durchsichtige Überdruckhaube braucht nicht angepasst zu werden. Dadurch können auch Personen mit Bartwuchs oder Brillenträger und



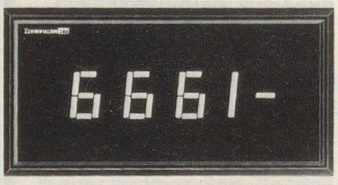
auch auswärtige Besucher sofort den Schutz des Sabre-Fluchtgeräts beanspruchen. Dank der enganliegenden Weste können auch schmale Passagen rasch durchgangen werden. Zudem gibt sie dem Träger beide Arme frei. Der Apparat ist auch in einer Tragtasche erhältlich, und verschiedene Kombinationen ermöglichen vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Die genaue Beschreibung und technische Daten erhalten Sie über

Generalvertretung
Herutec Worben
Unterworbenstrasse 22
3252 Worben
Telefon 032 84 84 54

AKTUELLER INFODIENST

Neue Anzeigegeräte für Schalttafeleinbau

Metrawatt ergänzt sein Programm durch eine neue Familie digitaler Anzeigegeräte zum Einbau in Schalttafeln. Die Gerätetypen, die wahlweise im Format 96×48 oder 96×26 mm verfügbar sind, unterscheiden sich vor allem durch die Anzahl der Messpunkte.
Beim Messverfahren wird das



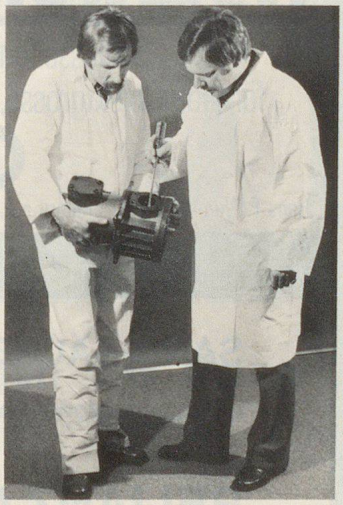
Neue Familie digitaler Anzeigegeräte

Prinzip der Dual-slope-Integration angewendet, welches sich vor allem durch grosse Langzeitstabilität und gute Störspannungsunterdrückung auszeichnet.
Die bipolare Anzeige erfolgt über 13 mm hohe Siebensegment-LED. Der Anzeigeumfang variiert bei den einzelnen Typen von 2000 bis 20 000 Digit. Der Dezimalpunkt ist extern programmierbar.
Eine Überlast am Eingang wird durch blinkende Ziffern angezeigt: gleichzeitig erscheint am entsprechenden Steckeranschluss ein TTL-kompatibler Signalsprung.
Die digitalen Anzeigegeräte verfügen über einen BCD-Datenausgang, an dem der momentan anstehende Messwert binär codiert zur weiteren Verarbeitung in Folgeeinheiten zur Verfügung steht (z. B. in Digitaldruckern). Neben den üblichen Spannungs-, Strom- und Temperaturmessungen können die Anzeigegeräte auch für Verhältnismessungen eines Eingangssignals zu einer externen Bezugsspannung umgerüstet werden.

Metrawatt AG für Messapparate
Felsenrainstrasse 1
8052 Zürich
Telefon 01 51 35 35

Einweg-Schutzbekleidung aus Tyvek

Tyvek ist ein leichtes Material von DuPont, das zu 100 % aus Polyäthylenfasern besteht und durch ein besonderes Spinnverfahren produziert wird. Die Schutzbekleidung aus Tyvek stellt bedeutend mehr als ein gewöhnliches Wegwerfkleid dar. Tyvek kann mehrmals chemisch gereinigt oder gewaschen werden. Es wird empfohlen, beim Waschen ein Antistatikmittel hinzuzufügen. Eine Sterilisation mit Äthylenoxid kann ebenfalls vorgenommen werden.



Leichte, undurchsichtige Kleidung aus Tyvek ist zäh und dauerhaft wie auch bequem zu tragen. Das Material ist flusenfrei und damit für die Verwendung in Reinräumen und den dazugehörenden Vorräumen geeignet. Ausserdem ist das Material gegen Säuren und Chemikalien beständig.
Gummi Maag AG, 8600 Dübendorf / Caoutchouc Maag SA, 1002 Lausanne, führen diese Kleider in ihrem Arbeitsschutzsortiment. Kleidungsstücke aus Tyvek-Material sind für den Kurzzeitgebrauch in der Industrie und in Institutionen vorgesehen, wo man folgende Probleme hat:
- starke Verschmutzung (Plasticfabriken, Spritzlackierung usw.)
- beachtlicher Verschleiss oder chemische Zerstörung der Kleidung
- wo absolute Reinheit Bedingung ist
- wo es wünschenswert ist, dass keine Partikelabgabe erfolgt, in sogenannten staubfreien Räumen
- wo radioaktive Verschmutzung eine Wiederverwendung unmöglich macht

Yvosan-Report

Die Firma Yvosan, Luzern, feierte am 3./4. Juni 1978 ihr 20jähriges Bestehen. Das bedeutet: 20 Jahre Erfahrung, Qualität und zufriedene Kunden.
Yvosan ist IKS-geprüft (Interkantonale Kontrollstelle für Heilmittel), hat 5 Jahre Haltbarkeitsgarantie, ist bereits mit Medikamenten imprägniert und hat folgende Eigenschaften:
Yvosan klebt nicht auf der Haut, sondern nur auf sich selbst (also auch nicht auf Wunden)
- antiseptisch
- schmerzlindernd
- blutstillend
- luftdurchlässig
- abwaschbar
- hinterlässt keine Ränder und Spuren

Bei der Anwendung ist zu beachten, dass Yvosan nur auf sich selbst klebt (siehe oben).
Wir zählen heute in der Schweiz über 23 000 Kunden (davon allein in der Deutschschweiz über 20 000)! Nach dem Motto: «Der Prophet im eigenen Land wird nicht gehört», gingen wir vor einigen Jahren daran, den Exportmarkt zu bearbeiten. Heute unterhalten wir Vertriebsstellen in der BRD, in West-Berlin, Österreich, in den Benelux-Ländern und in Frankreich. In anderen Ländern (auch ausserhalb Europas) stehen wir vor

Vertragsabschluss. Aus vielen Ländern haben wir medizinische Atteste und Empfehlungsschreiben, welche die einmalige Qualität von Yvosan dokumentieren.
Wir sind überzeugt, dass unser Yvosan auch Ihnen gute, ja unentbehrliche Dienste leisten wird, sei es in der Geschäfts-, Vereins- oder Privatapotheke!

Yvosan
Postfach 383
6002 Luzern
Telefon 041 22 36 40

Zum Jahreswechsel 1978/79

Unseren Mitarbeitern und Lesern danken wir für alle Unterstützung und Sympathie, die sie im ablaufenden Jahr unserer Zeitschrift entgegengebracht haben. Wir wünschen allen ein friedvolles neues Jahr, viel Glück und Erfolg im persönlichen Bereich und auch die Ruhe, Besinnung und Beschaulichkeit, wie sie unser Kerzenbild zum Ausdruck bringen möchte.

***

Notre vive reconnaissance à nos lecteurs et collaborateurs pour la sympathie et l'appui témoignés à notre revue durant cette année 1978.
Nos meilleurs vœux pour une heureuse nouvelle année, pleine de satisfaction personnelle.
Que ces mains unies devant la bougie de Noël vous apportent à tous paix et bonheur, c'est ce que nous souhaitons vous exprimer par cette image.

***

Porgiamo vivissimi ringraziamenti ai nostri collaboratori e lettori per il loro sostegno e la simpatia verso il nostro periodico durante tutto l'anno passato.
Auguriamo a tutti un lieto Anno Nuovo, con tante fortuna e piano successo nell'ambito personale, come pure quella quiete che fa riflettere la nostra immagine.